



# PRESSEMITTEILUNG

## Gelebte Frauensolidarität KDFB-Diözesanverband Passau startet „Solibrot“-Aktion

**Passau, 28. Februar 2020 – Auch in diesem Jahr unterstützt der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) im Bistum Passau die „Solibrot“-Aktion. Sie findet bundesweit in der Fastenzeit statt und steht unter dem Motto „Backen. Teilen. Gutes tun.“ Die Aktion wird seit 2013 vom KDFB-Bundesverband und dem Katholischen Werk der Entwicklungszusammenarbeit MISEREOR gemeinsam getragen. Der Diözesanverband Passau ist bereits zum sechsten Mal dabei, gemeinsam mit rund 20 Zweigvereinen, einigen Schulen und zahlreichen Bäckereien.**

Der Auftakt für die „Solibrot“-Aktion wurde auch in diesem Jahr an einem besonderen und sehr passenden Ort begangen: Bei der Biobäckerei Wagner in Tiefenbach. Die Biobäckerei Wagner gehört von Beginn an zu den Unterstützern der Aktion, wie die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner betonte. Sie erklärte auch das Prinzip der Aktion: In der Fastenzeit wird ein so genanntes „Solibrot“ verkauft. Dabei handelt es sich entweder um ein speziell für die Aktion entwickeltes Brot oder um ein Brot aus dem üblichen Sortiment, das mit einem Benefizanteil in Höhe von 50 Cent pro Brot verkauft wird. Der Solidaritätszuschlag wird gespendet. Der KDFB-Diözesanverband hat sich wie in den Vorjahren für das „Rescue Dada Centre“ in Nairobi entschieden. Dabei handelt es sich um eine Zufluchtsstätte für Mädchen und junge Frauen, die auf der Straße leben müssen. In diesem Zentrum finden sie ein Zuhause, werden gut betreut und – wohl am Wichtigsten – haben Zugang zu Bildung. „Die Mädchen bekommen hier eine echte Perspektive“, betonte Benkenstein-Matschiner. Durch den Kauf von „Solibrot“ in der Diözese Passau haben Kundinnen und Kunden also direkt die Chance, dazu beizutragen, dass Straßenmädchen in Kenia in eine bessere Zukunft starten können. Doch auch, wer sich in der Bäckerei nicht für das angebotene „Solibrot“ entscheidet, kann helfen: Durch eine kleine Spende in die aufgestellten Spendenboxen. Die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner beleuchtete zudem, wie stark sich die „Solibrot“-Aktion weiterentwickelt hat. „2015 haben wir mit vier Bäckereien und sieben Zweigvereinen begonnen. Im letzten Jahr waren es dann bereits 29 Bäckereien, 30 Zweigvereine und drei Schulen, die sich der Solidaritätsaktion angeschlossen haben“, berichtete sie. Noch viel beeindruckender ist sicherlich das Spendenergebnis. „Insgesamt konnten wir im Rahmen der ‚Solibrot‘-Aktion 41 100 Euro spenden. Das ist wirklich beachtlich, denn 50 Cent tun uns allen sicherlich nicht weh“, so Benkenstein-Matschiner weiter. Bundesweit seien sogar seit Start der Aktion rund 520 000 Euro zusammengekommen.

Wie sehr die „Solibrot“-Aktion im Frauenbund und überhaupt in der Gesellschaft angekommen ist, bewies auch der Ansturm bei der Auftakt-Veranstaltung in Tiefenbach. Rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen. Nach dem offiziellen Teil freuten sie sich über eine Bäckereiführung und bestaunten die gläserne Backstube.

Zeitgleich wurde mit der „Solibrot“-Aktion auch die Aktion Klimafasten, die gemeinsam vom Landkreis Passau, dem Landkreis Freyung-Grafenau, dem Bistum Passau und den evangelischen Dekanat Passau durchgeführt wird und an der sich auch der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligt, offiziell gestartet.

Eine Übersicht über die teilnehmenden Zweigvereine und Bäckereien der „Solibrot“-Aktion 2020 ist unter [www.frauenbund-passau.de](http://www.frauenbund-passau.de) zu finden.



Brot ist mehr als nur ein Lebensmittel. Im Rahmen der „Solibrot“-Aktion, an der sich der KDFB-Diözesanverband bereits zum sechsten Mal beteiligt, ist es ein Symbol für Gerechtigkeit und Frieden. Über den gelungenen Auftakt freuten sich (v.l.) Bildungsreferentin Tanja Kemper, Bäckermeister Hans Peter Wagner, die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner und Geschäftsführerin Kathrin Plechinger.